Lucerne University of Applied Sciences and Arts

HOCHSCHULE LUZERN

Technik & Architektur

Erlenmatt – ein Haus ohne Heizung: Komfortmessungen

T direkt +41 41 349 37 90 ernst.sandmeier@hslu.ch

Horw 2.9.2020

Themenübersicht

- Über mich
- Ausgabenstellung / was wurde wo gemessen
- Beispiele von Auswertungen
- Gewonnene Erkenntnisse
- Fazit

Über mich



- Leidenschaft für Ressourcen- und Energieeffizienz
- Jetzt Wissenschaftlicher Mitarbeiter Senior
 HSLU, Institut Gebäudetechnik und Energie
- Zuvor verschiedene Ingenieurbüros (Betriebsoptimierungen, Energieplanungen ...)
- Fachautor EnDK-Buch "Betriebsoptimierung"

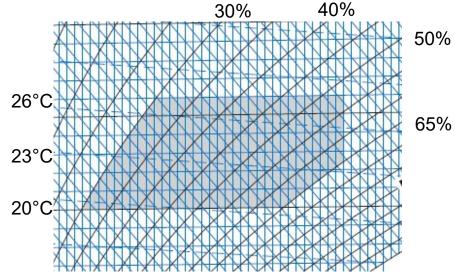


Aufgabenstellung

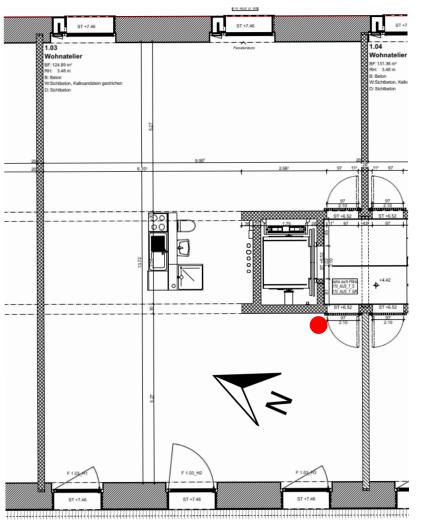
- Auswerten betrieblicher Parameter für Komfort
 - Raumlufttemperatur (20 ... 26 °C)
 - Raumluftfeuchtigkeit (30 ... 65 %)
 - CO₂-Gehalt (<1'400 ppm)

Abweichungen von erwartetem Verhalten feststellen und mögliche

Erklärungen vorschlagen

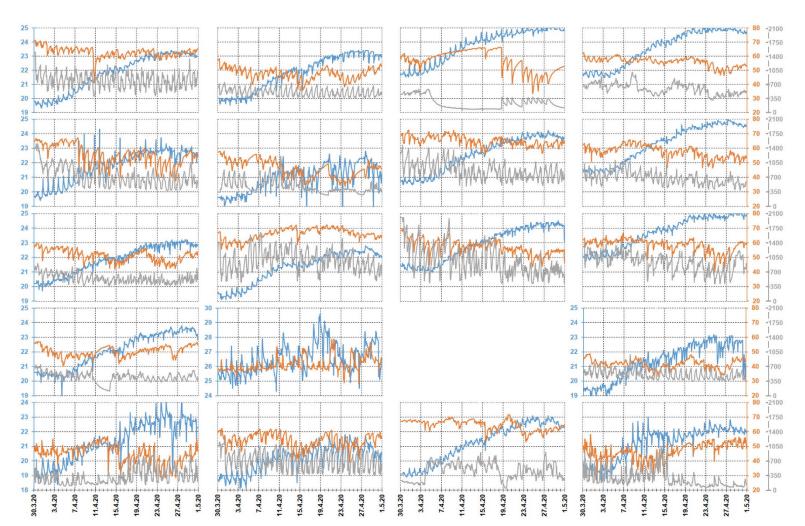


Wo / wie wurde gemessen / ausgewertet?



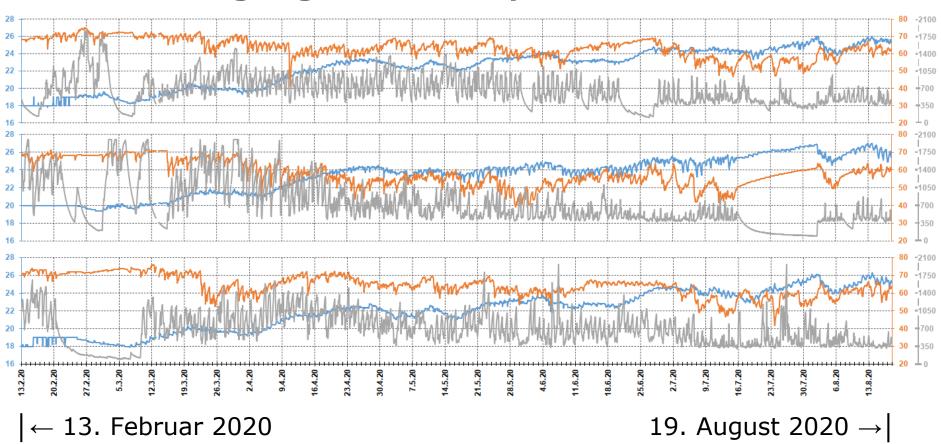
- Bei der Wohnungstüre, nahe am Liftschacht (siehe Plan 1.OG)
- 19 Räume (18 Ateliers, Waschküche)
- Messung im 10-min Takt
- ab 13.2.2020: Einmal täglich automatisiert auf Fileserver abgelegt
- Auswertung:
 - Originaldaten für Regelungsüberprüfung
 - Stundenmittelwerte für Monatsauswertungen

Monatliche Auswertungen - als Beispiel April



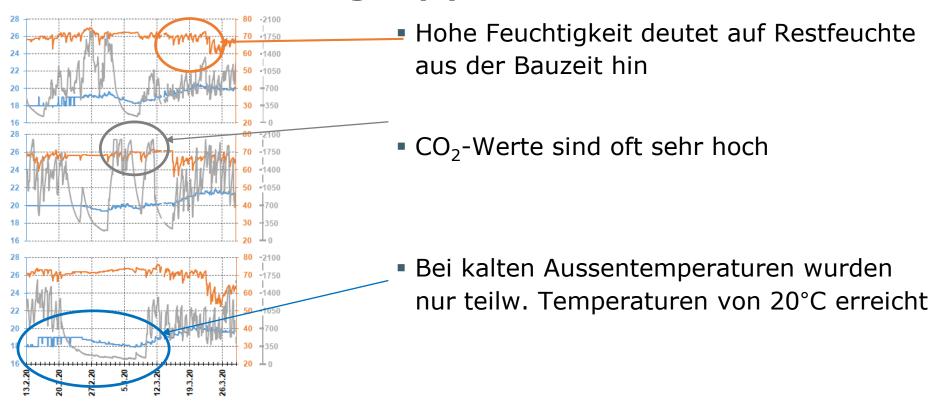
Folie 6, 2.9.2020 — Temperatur [°C] — rel. Feuchte [%] — CO₂-Gehalt [ppm]

Auswertungen gesamte Messperiode



- Temperatur [°C] - rel. Feuchte [%] - CO₂-Gehalt [ppm]

Gewonnene Aussagen (1) - Winter



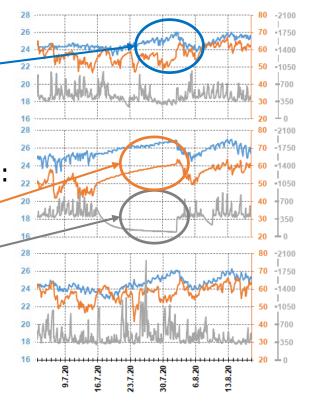
— Temperatur [°C] — rel. Feuchte [%] — CO₂-Gehalt [ppm]

Gewonnene Aussagen (2) - Hochsommer

 Bei heissen Aussentemperaturen hat die Nachtauskühlung nicht oder nur unbefriedigend funktioniert

Bei Abwesenheit und geringem Luftaustausch:

- produzieren die Pflanzen Feuchtigkeit
- und «verbrauchen» CO₂



— Temperatur [°C] — rel. Feuchte [%] — CO₂-Gehalt [ppm]

Fazit

- Nur wenige Stunden im Sommer überschreiten das Komfortniveau
 - Die Nachtauskühlung funktioniert nicht überall wie gewünscht
- Interne Wärmegewinne reichen vermutlich nicht aus, das Innenklima im Winter angenehm zu gestalten
 - Restfeuchte aus der Bauzeit
- Steuerung funktioniert noch nicht wie gewünscht
- Monitoringaufgaben sorgfältig planen / ausführen lassen / kontrollieren: dadurch Verspätungen vermeiden

